

**Gerwerkschaft Öffentlicher Dienst
Sektion Hochschullehrer
Universität Linz**

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	14
	- GE/19 Pf
Datum:	6. MRZ. 1996
erteilt	7.3.96

Dr. Moser

**Dienstellenausschuß der
Hochschullehrer
Universität Linz**

An das Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Wien

Betrifft: Stellungnahme des Dienstellenausschusses der Hochschullehrer und der Gewerkschaft öffentlicher Dienst, Sektion Hochschullehrer der Universität Linz

Die unten angeführte Stellungnahme basiert auf einer offenen Gewerkschaftsversammlung vom 4.3.1996, von 10.00 bis ca 12.00 h.

Der DA und die GÖD lehnen den vorliegenden Gesetzesentwurf über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten aufs entschiedenste ab.

Wir protestieren gegen die gesetzte Begutachtungsfrist von lediglich 4 Tagen, die es uns völlig unmöglich macht, in der zur Verfügung stehenden Zeit eine weitreichendere Stellungnahme zu erarbeiten.

Aus dem Gesetztestext folgt bei einem sorgfältigen Durchdenken der Konsequenzen einer Umsetzung des Gesetzes, daß erstmalig eine Personengruppe für die gleiche Leistung um circa 20 Prozent weniger entlohnt wird. Das ist seit 1945 einmalig! Diese Vorgangsweise entspricht einer ungerechten höheren Belastung der Universitätsassistenten im Vergleich zu den übrigen Beamten.

Damit wird einer einzelnen Berufsgruppe ein zehnmal höherer Beitrag zur Sanierung des Budgets abverlangt.

Überdies präjudizieren diese Maßnahmen die bereits im Rahmen des UOG 93 laufenden Verhandlungen zum allgemeinen Dienstrecht für Hochschullehrer.

Der überfallsartig vorgelegte Entwurf lässt weitreichende negative Konsequenzen für Forschung und Lehre befürchten und mindert die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Forschung innerhalb der gesamten EU. Schon jetzt fließen von den an die EU überwiesenen Forschungsgeldern in Höhe von 800 Mill. ATS lediglich 70 Mill. an Österreich zurück.

Alle die im Gesetzesentwurf vorgeschlagenen Maßnahmen stehen in einem eklatanten Widerspruch zu den Lippenbekenntnissen der Politiker, in einem Zukunftsministerium Forschung und Innovation zu fördern.

R. Born

(Rainer Born)
Vorsitzender Göd

J. Trost

(Barbara Trost)
Vorsitzende DA